



Umfrage zur Pflegekammer ergibt differenziertes Bild

HANNOVER. In den letzten Monaten wurde in Niedersachsen intensiv über die Errichtung einer niedersächsischen Pflegekammer diskutiert. Pflegeverbände, Leistungserbringerverbände und Gewerkschaften vertreten sehr unterschiedliche Positionen dazu, ob eine Pflegekammer für Niedersachsen rechtlich zulässig und für die Pflegekräfte von Vorteil ist. Auch im Niedersächsischen Landtag wurde in der vergangenen Legislaturperiode die mögliche Einrichtung einer Pflegekammer kontrovers beraten.

Im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration hat deshalb infratest dimap zwischen dem 27. November 2012 und dem 12. Januar 2013 eine repräsentative Umfrage unter 1039 niedersächsischen Pflegefachkräften durchgeführt. Die Ergebnisse ergeben ein sehr differenziertes Bild. Zwar spricht sich die überwiegende Mehrheit (67 Prozent) zunächst grundsätzlich für die Errichtung einer Pflegekammer aus. Einer Pflichtmitgliedschaft mit Beitragspflicht stimmen aber lediglich 42 Prozent der Befragten zu. Das Sozialministerium wird daher mit allen an der Diskussion Beteiligten Gespräche führen.

Service:

Die Ergebnisse der Umfrage können unter

www.ms.niedersachsen.de > Soziales > Pflegeversicherung > Pflegekammer

heruntergeladen werden.



Nr. 10/13 / Heinke Traeger

Pressestelle
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 2,
30159 Hannover



Tel.: (0511) 120-4060
Fax: (0511) 120-4298

www.ms.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de